

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 286.

Donnerstag den 5. December

1867.

Die jährliche Aufstellung der Volks- und Viehstandstabellen betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß wegen der heute stattfindenden Volkszählung und der am 7. l. Mts. vorzunehmenden Viehstandsaufnahme die alljährlich am 31. December aufzustellenden Volks- und Viehstandstabellen für dieses Jahr unterbleiben können.

Wiesbaden, den 3. December 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Notizen.

Heute Donnerstag den 5. December, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Steinkohlenasche, Straßendünger und Stalldünger, auf dem städtischen Grundstücke unter der Gasfabrik. (S. Tagbl. 283.)

Versteigerung einer Parthie Pferddecken, Mäntel zc., in dem Hofe des Herrn Gastwirths Weiz auf dem Michelsberg. (S. heut. Blatt.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von 7 Pferden, eines fetten Schweins, verschiedener Pferdegeschirre, Schlitten, Deconomie-Geräthschaften zc. aus dem Nachlasse der Frau Georg Philipp Menges Wittwe, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)

Bekanntmachung.

20032

Donnerstag den 5. December Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Herrn Gastwirths Weiz auf dem Michelsberg eine Parthie Pferddecken, Mäntel, neue Tuchgamaschen, sowie mehrere Chaisen-Pferde-Kumette gegen baare Zahlung versteigert.

Donnerstag den 5. dieses Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen aus dem Nachlasse der Frau Georg Philipp Menges Wittwe von hier: sieben gute Chaisenpferde, ein fettes Schwein, sodann verschiedenes Chaisen-, Wagen- und Reit-Pferdegeschirr, drei Schlitten, ein Fuhrwagen, zwei Pflüge, 1 Egge und sonstige Deconomie-Geräthschaften freiwillig gegen Baarzählung Spiegelgasse Nr. 15 versteigert werden.

19972

Die Erhebung der Zehnt- und Grundzinsannuitäten pro II. Semester 1867 beginnt mit dem Heutigen. Erhebungszeit Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 2. December 1867.

Gelenenstraße No. 18a.

Alle Diejenigen, welche mit dem Güterpacht noch im Rückstande sind, werden zur Zahlung aufgefordert.

G. Christmann sen. 20016

Ueberzogene Crinolinen

neuester Form sind angekommen bei Chr. Maurer.

20075

Bekanntmachung.

20116

Montag den 9. d. M. wird der Anfang im Holzmachen im Stadtwald gemacht. Anfang Kohlheck. Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden ersucht, sich zu melden Ludwigstraße 1 bei **Philipp Acker**.

Krankenanstalt für Arme.

Da nunmehr die obige Anstalt geschlossen ist, so werden Alle, welche noch Forderungen zu haben glauben, ersucht, dieselben bis spätestens zum 1. Januar 1868 bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Dr. Nider.

Zu den bevorstehenden Weihnachten empfehle mein in allen Sorten bestaffortirtes

Pelzwaaren-Lager,

sämmtlich nach den neuesten Façons auf das Geschmackvollste gearbeitet in größter Auswahl und zu billigen Preisen; für Kinder ebenfalls in schöner Auswahl vorrätig.

Außerdem halte mein Lager in

Regenschirmen

für Herren und Damen in Seide, Alpaca und Baumwolle, sowie Kinder-Regenschirmen in allen Stoffen, in größter Auswahl auf das Beste empfohlen.

Alle Bestellungen und Reparaturen in obigen Artikeln werden von mir auf das Beste ausgeführt.

H. Profitlich,

Metzgergasse 20.

20099

Louis Franke, Spitzenhandlung,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen Garnituren, Kragen und Manichetten zu 18, 24 und 30 fr., sodann eine sehr große Auswahl Guipurefanchons zu 3 fl. 30 fr., ferner ächte Cluny-Kragen zu 15 und 42 fr., Blousen zu 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten.

Verkaufs-Local: alte Colonnade 33.

Weißwaaren:

Tülle, Spitzen, Einsätze, Blonden, gestickte Kragen, Manichetten, Steh- und Legkragen, Hemden, billig bei **G. Rach & Comp.,** Neugasse 11. 188

Nassauische

10-, 16-, 22- und 25-jährige silberne und goldene Dienst-Kreuze, en miniature, neu angekommen per Stück 1 fl. 10 fr. empfiehlt **W. Vietor,** Langgasse 8. 19945

Militär-Handschuhe u. -Halsbinder

20005

bei **A. Harzheim,** Goldgasse 21

116
ge-
llen,
noch
u m
orten

7 kr. Petroleum 7 kr. per
Schoppen,
empfiehlt **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 19985**

Frische Egmonder Schellfische
und Cabiljan

treffen täglich ein bei **J. Adrian, Marktstraße 36. 19921**

Michels-
berg 2. **Wilhelm Hofmann,** Michels-
berg 2.

empfiehlt große Auswahl in:

Kinderspielwaaren,

et in
bönn

als: Tafel-, Kaffee-, Thee-, Wasch- und Koch-Servicen in Porzellan,
schon von 11 fr. an; Kaffee- und Trink-Servicen in Glas;
verschiedene Schachtelwaaren in Holz, Zinn und Blech, auch
Steingut- irdene und Blechartikel im Einzel-Verkauf; Puppen-
gestelle, Puppenköpfe in Porzellan und Biscuit; bewegliche und
unbewegliche Badelinder, und außerdem noch viele andere Artikel.

fom
l an
t m

Ferner: größere Artikel, zu Geschenken sich eignend, als: Schreibzeuge,
Cigarrenhalter, Zündholzhalter, Nadelhalter, Uhrenhalter, Aschen-
becher, Dosen, Tabacksköpfe, Blumenvasen, Tassen mit Devisen,
Biergläser mit Deckeln von 48 fr. an, lackirte Präsentirteller
und Brodkörbe, Petroleumlampen u. dgl. m.

g,
ette
hon
n v
2010

Ueberhaupt empfehle meine sämmtlichen auf Lager habenden Artikel
in Glas, Porzellan, Steingut, irdenen und steinernen Waaren
zu billig gestellten Preisen.

NB. Die Preise habe ich so billig gestellt, daß solche auf hiesigem
Andreasmarkte nicht billiger gestellt werden können. 19943

Für Weintrinker.

lan
188

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen aus-
gezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu 12, 18 u. 24 fr.
ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten Rothwein, welcher auch für
Kranken zu empfehlen ist.

19119

P. J. Nicolay, Stiiftstraße 1.

Bettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

M. Baum, Neugasse 13. 18019

Weinbergspfähle, Hacklöge und Hackscheiben vorrätig bei

W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 19753

Copirpressen, Copirbücher, selbstoerfertigte Geschäftsbücher
n. f. w. empfiehlt billigt **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451**

„Saalbau Nerothal“.

Nächsten Donnerstag, sowie Freitag am „Andreas-
markte“ findet, Nachmittags 3½ Uhr anfangend,

grosse Tanzmusik

statt. — Indem ich meine **Weine**, sowie **Speisen**
bestens empfehle, zeichne hochachtungsvoll

409

J. P. Hebinger.

Hôtel Strassburg,

Tannusstraße Nr. 27.

Donnerstag den 5. December:

CONCERT à la Strauss,

wozu höflichst einladet

G. Berghof.

20055

Saalbau Schirmer.

Vorzügliches Wiener Bier aus der Actienbrauerei in Nassau, per Glas
6 fr., sowie Winter-Lagerbier per Glas 5 fr. 19729

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
Donnerstag den 5. December meine  Wirthschaft, Römerberg 22, 
eröffnen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch
gute Getränke und Speisen zufrieden zu stellen.

20060

Hochachtungsvoll **Friedrich Wanger.**



Andreasmarkt.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein Ver-
kaufsladen wie gewöhnlich vor dem Hause des Herrn Bäckermeisters Boffong
befindet.

Wilh. Machenheimer, Korbmacher.

20024

Louis Krempel, Langgasse 6,
empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein großes Lager von

Kinderspielwaaren

nebst vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen.

19832

Das große

Spielwaaren-Lager von Engel

befindet sich **Häfuergasse 5.**

19744

Katholischer Leseverein.

Generalversammlung

Sonntag den 8. December Abends 7½ Uhr.

Tagesordnung: 1) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses;
2) Wahl des Vorstandes für 1868.

20105

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Vormittag 10½ Uhr im Casinosaale Generalprobe mit Orchester und den Solt.

Zuckerhöhle.

An beiden Andreas-Markttagen von Abends 6 Uhr an:

Dippe-Haas,

Schellfische mit Kartoffeln.

20140

Kirchgasse
Nr. 27.

Konnenhof,

Kirchgasse
Nr. 27.

Restauration Ditt.

20135

Heute und morgen **Gans** und **Schellfische**,
vorzügliche **Weine**, **Lager-** u. **Wiener Bier.**

Goldenes Lamm,

Mehrgasse Nr. 26,

empfiehlt **Hasenragout**, **Gänsebraten** und **Schellfische**, aus-
gezeichnete **Weine**, vorzügliches **Lagerbier** 5 fr. und **Frankfurter**
Bier (Schwager'sche Brauerei) per Glas 4 fr.

20134

Schwalbacherhof.

Heute und morgen am Andreasmarke findet

T a n z = M u s i k

statt und ladet höflichst ein

J. Klarmann. 20126

Restauration Engel.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr:

20118

CONCERT der Familie **Blechschildt.**

Ukas.

Das **Andreas-Essen** im Saale des Herrn **Weins** beginnt pünktlich
um 7½ Uhr. Das **Directorium.** 20123

Das **Haus Taunusstraße 57** ist unter annehmbaren Bedingungen zu ver-
laufen. Näheres bei der Eigenthümerin. 19509

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehl

Meßgergasse
Nr. 29,

Heinr. Martin,
Wiesbaden,

Meßgergasse
Nr. 29,

um damit zu räumen, sein nunmehr auf das vollständigste assortirtes Lager fertiger

Herrn- und Knaben-Anzüge

zu außergewöhnlich billigen Preisen. Das Lager enthält:

Complete Anzüge in Tuch und Buckin	schon von	15 fl.	— fr.	an,
schwarze Tuch- und Buckin-Röcke	" "	10 fl.	— fr.	an,
Jaquets in allen Dessins	" "	7 fl.	— fr.	an,
Schützen-Zuppen, mit schwarzem od. grünem Einsatz	" "	5 fl.	20 fr.	an,
Haus- und Comptoir-Röcke	" "	3 fl.	— fr.	an,
Winterröcke in Tüffel, Velour und Ratiné	" "	14 fl.	— fr.	an,
schwarze und farbige Tuch- und Buckin-Hosen	" "	4 fl.	— fr.	an,
ditto - Westen	" "	2 fl.	— fr.	an,
Knabenanzüge in allen Größen und Stoffen	" "	2 fl.	48 fr.	an,
in Tuch und Buckin	" "	7 fl.	— fr.	an,
Arbeits-hosen in Leinen, Halb- u. Baumwolle	" "	1 fl.	20 fr.	an,
" - Westen ditto	" "	1 fl.	12 fr.	an,
Knabenhosen ditto	" "	— fl.	50 fr.	an,

Ferner bringt er sein Lager in Herrn- und Knaben-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln in frischer Sendung und zu außerordentlich billigen Preisen, sowie

Herrn- und Knaben-Kappen

in jeder Façon, weiße und farbige Hemden und Kittel in Leinen und Baumwolle, gestrickte und gewebte Unterhosen und -Sacken, Halsbinden, Chemisettes und Taschentücher in bekannter Güte in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon angefertigt. 20119

Feinst alten **Jamaica-Rum**, Arrac de Batavia, Cognac Genevre, ächtes Schweizer Kirschwasser & Extrait d'Absinthe, feinste Anisette, Curaçao, Pfeffermünz, Magenbitter und verschiedene **Punsch-Essenze** von Jos. Selner in Düsseldorf, J. Röder in Düsseldorf und Frz. Jos. Daniels in Köln, empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruche

19927

A. Schirmer, Markt 10.

Unterzeichneter bezieht, wie früher, auch diesen Andreasmarkt. Derselbe hat seinen schon bekannten Spielwaaren noch einige neue Artikel hinzugefügt und wird, um gänzlich zu räumen, sehr billig verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Louis Faust, Spengler, kleine Burgstraße 7.

20128

Pude wie früher: am Nonnenhof.

Ein Rattenfänger,

Weibchen, kleinster Race, ist à 6 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 1008

Kaiser Adolph.

Heute Donnerstag am Andreasmarkte:

Gefang- und komische Vorträge

der Gesellschaft Bauer und David.

20150

Filzschuhe und Stiefelchen

in schwarz und bunt, mit und ohne Besatz in den verschiedensten Sorten und Größen, sowie prima Qualität

Gummischuhe

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

20099

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Necht farbigen Kattun 10¹/₂ fr., weißen Shirting 9 fr., Flanelle per Elle 15 fr.; weiße leinene Taschentücher per ¹/₂ Duzend 1 fl. 36 fr., schweres, reines Leinen von 18 fr. an, schöne, schwarze Long-Châles von 7 fl. an, Damen-Jacken 3 fl. 30 fr., Wintermäntel von 7 fl. an, sowie alle in das **Manufacturwaarenfach** einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

19983

L. S. Reisenberg, Langgasse 35.

Lebkuchen,

19147

täglich frisch, das gewogene Pfd. 18 fr. bei Arnold Berger, Webergasse 52.

Urtheile

459

über den Kalender des Lahrer Sinkenden Boten für 1868.

„Wir haben lange so keine fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Lahrer Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schnurren „Der geschindelste Dackel“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“ sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Nassauische Fischerei-Actien werden zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter der Chiffre J. G. befördert die Expedition.

20059

Ein vorzügliches Haus-Thor, drei Heuise-Thore, gestemmt, mit vollständigem Beschlag, sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße 5a, Hinterhaus. 19532

Kammerjäger Mandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.

17305

Für die Hinterbliebenen des verunglückten (erschossenen) Comrad Nickel von Bernbach ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: Von A. G. 3 fl. — Herzlichen Dank.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.
Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stod)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet

**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbrieife, Zeng-
nisse u. mit steter Berücksichti-
gung der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelanziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Turnverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.

Heute Donnerstag den 5. December.
Cäcilienverein.
Vormittags 10 1/2 Uhr: Generalprobe im
Casinosalle.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag. 45. Vorstellung. Die
Stumme von Portici. Große heroische
Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem
Französischen. Musik von Auber.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁴⁵. Morgens 7¹⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.
Kirberg, Idstein, Lamsberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.
bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstage.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Rahe-Bahn.**
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁵, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8³⁰.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10³⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 12⁴⁵, 2¹⁵, 4²⁰, 5³⁰, 7²⁵, 10³⁰.

Frankfurt, 3. December.

Geld-Course.

Billets	9 fl 48	— 50	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	53	—
10 fr.-Stücke	9	2 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuss. Friedrichsdor.	9	58	— 59
Österr.	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	54	— 58
Preuss. Goldstücke	1	4 1/2	— 4 1/2
Do	2	9 1/2	— 8 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	B.
Berlin	105 1/2	B.
Köln	105	B.
Hamburg	86 1/2	G.
Leipzig	105	B.
London	119 1/2	3/4 b.
Paris	95 1/4	B.
Brüssel	18 1/4	7/8 99 b.
Lissabon	3	1/2

Hierbei sind die Wechsel- und

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(1. Beilage zu No. 286)

5. December 1867.

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Manufactur- und Modewaaren, wobei auf schwarze und farbige Pyoner Seidenstoffe, Sammt, **Pariser Cachemire-Long-Châles**, fertige Mäntel, Damenkleiderstoffe im neuesten Geschmack, farbige und weiße Tarlatanes, Mulls in allen Qualitäten, Perwand, leinene Taschentücher, Foulards, Flanellen zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

Ausverkauf

eines Petroleumlampen-Lagers:

500 Stück Tischlampen von . . . 1 fl. bis 3 fl. 30 kr.,

500 Stück Hänglampen von . . . 1 fl. bis 2 fl. 30 kr.

Der Stand befindet sich Friedrichstraße vor dem Hause No. 38.

M. Grundlach aus Frankfurt a. M. 20143

Dürrobst:

französische Birnen, Äpfel, Zwetschen, vorzügliche Qualitäten, ebenso sehr schöne Linsen, Erbsen, Bohnen, ausgezeichnet im Kochen, empfiehlt

20149

August Koch, Wichergasse 3.

Frische Schellfische

empfehlen
437

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Mengasse und Marktstraße.

Zu meinem neuen Wichergeschäft ist fortwährend zu haben: 1. Qualitat Rindfleisch per Pfund zu 14 kr., Hammelfleisch 14 kr. und Kalbfleisch 15 kr.

20138

S. Baum, Goldgasse 8.

Frauen-Verein.

Schön gesponnenes Hanfgarn von jetzt an fortwährend zu haben
Schwalbacherstraße Nr. 23.

Der Vorstand.

391

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Diebrich an der Dohsenbach aus. Preise billigt. Bestellungen nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geisbergstraße 2.
19450 Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
1731 Georg Hahn,
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Winterartikel,

als Kapuzen, Seelenwärmer, Herrenshawls, Schälchen, Handschuhe, Unterhosen gestricke Strümpfe, Socken, Kinderjäckchen etc. empfiehlt zu billigen Preisen
20039 Langgasse 16. Sebastian, Langgasse 16, Eck der Kirchhofsgasse

Kastanien,

schöne, à 6 fr. per Pfund bei
20037

Heinr. Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei
17062

Anton Schirg.

Zwei große Vogels-Näfige sind billig zu verkaufen Louisenstraße 23, Hinterhaus, Parterre rechts.
201

Spielwaaren, Schachtelwaaren, Wachsfiguren, Schreipuppen, sowie Sorten Porzellanpuppen werden zu billigen Preisen verkauft Kirchgasse, gegenüber der Artilleriekaserne.
201 Sophie Rieken.

Zwei schöne Wintermäntel, sowie zwei schöne große Puppen mit Häutchen sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.
201

Ein schöner zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode mit 4 Schubladen ein neuer Bücherschrank, sowie eine neue Pendule sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.
201

Strümpfe und Socken werden schon gestricke lt. Schwalbacherstr. 4.
201

Kanarienvögel, schöne Holl., billig zu verkaufen Adelheidstr. 6.
201

Ein gepolsterter Lehnstuhl billig zu verkaufen Herrnhutergasse 1
201

Neronstraße 42 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen.
19

Ungefähr 30 Flaschen Bordeaux sind billigst abzugeben. Näh. Exped.
19

Ein Diensthoden- oder Gefellen-Pett zu kaufen gesucht. Näh. Exped.
201

Eine conelirte Guss-Säule 11' 3" hoch billig abzugeben Schillerplatz 1.
19

Ein Cigarrengeschäft ist zu verkaufen. Näh. Exped.
201

Broch. Conv.-Lexik. 7te Auflage billig zu verkaufen. Näh. Exped.
201

Trotzdem, daß die rohe Materialien, sowie die Arbeitslöhne so gestiegen sind, so verkaufe ich immer noch über **600 Dutzend** verschiedene Broschen, welche früher nicht allein 1—2 fl., sondern 1, 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten, und jetzt, um schnell damit zu räumen, erlasse dieselben zu 9, 12, 18 u. 24 fr. und etwas à la Non plus ultra zu 36 fr. das Stück.

Ferner habe ich mehrere Kisten **Leder-Waaren** zum gänzlichen Ausverkauf erhalten, z. B. **Portemonnaies** von 9 fr. an und höher, feine **Cigarren-Stuis** für und mit Stickereien von 24 fr. an und höher, **Briestaschen** in großer Auswahl, **Album**, fein gebunden, von 36 u. 48 fr. bis zu 10 fl. das Stück, **Briefmappen** mit und ohne Einrichtung von 24 fr. an und höher. Ebenso **Necessairen** für Damen und Kinder von 36 fr. an bis zu den feinsten. **Sämmtliche** Gegenstände sind auffallend billig und eignen sich zu Weihnachtsgeschenken.

Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer von Morgens bis Abends 8 Uhr statt.

Ich bitte genau auf die Firma zu achten!

Carl Bonacina,
neue Colonnade 34 — 37.

Hamburger und Lübecker Marzipane in vorzüglicher Güte und allen Größen, englisches Biscuit und Vanille-Pfeffernüsse, sehr wohlschmeckend zu Thee und Wein, empfiehlt

Friedr. Jäger, Conditorei,
Langgasse 8a.

Verkauf gebrauchter Wagen,
als: **Caleschen** mit Glas-Verdeck, sowie mit Landau-Verdeck, ein- und zweispännige **Coupe's** bei

B. Roth,
gr. Eschenheimerstraße 54 in Frankfurt a. M.

Corsetten, Crinolinen,
Herrn-Hemden, -Kragen und -Binden empfiehlt zu billigen Preisen
Langgasse 16, **Sebastian, Langgasse 16,**
Ecke der Kirchhofsgasse.

Punsch-Essenzen
von Jos. Selner in Düsseldorf und anderen Häusern, feinsten Arrac, franz. Cognac, ächten Jamaica-Rum, ächten Getreide-Akummel, Kirchwasser, div. Sorten bittere Liqueure etc. empfiehlt **Heinr. Wald,**
Ecke der Nero- u. Röderstraße 41.

Harzer Kanarienvögel
(Männchen und Weibchen) werden abgegeben Hainernweg Nr. 4. 10131
Frische Ggnouder Schellfische bei
P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6.

!! Zauber-Apparate !!

ganz neu und höchst überraschend, von 9 fr. an, womit Jeder die schönsten Kunststücke ausführen kann.

NB. Sämmtliche Apparate eignen sich für Jedermann, besonders für Familien- und Gesellschaftskreise, für Gastwirthe, insbesondere auch als Weihnachtsgeschenke für Kinder. 20124

Mein Stand (Bude) befindet sich Friedrichstraße vis-à-vis der Neugasse.

Höchst wichtig für Hausfrauen!

Während des Marktes wird zu nachstehend auffallend billigen Preisen verkauft: sehr schöne Kernseife per Pfd. 12 fr., 6 Pfd. 1 fl., 100 Pfd. 15 fl., feine Mandelseife per Pfd. 18 fr., 4 Pfd. 1 fl., per Duzend 24, 27, 30 fr. und theurer, Rosen-, Veilchen-, Moschus-, Windsor-, Cocos-, Bimstein-, Gallen-Fluck-, Eau de Cologne- und Theeifeife 2c. 2c., sowie Haaröl, Pomade, Cosmétique, Eau de Cologne, Extrait, Räucheressenz 2c., sowie alle in dies Fach gehörenden Artikel zu den billigsten Preisen in der Seifen- und Parfümerie-Bude, welche sich in der Kirchgasse, gegenüber der Artilleriekaserne befindet. 20136

Wiederverkäufern bei reichster Auswahl billigste Preise.

Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete, welcher seither jedes Jahr seinen Stand mit Gypsfiguren vor dem Hause des Herrn Musikalienhändler Schellenberg, Kirchgasse, hatte, befindet sich dieses Jahr mit demselben **St.** der Kirchgasse und Rheinstraße und empfiehlt seine Gypsfiguren zu den billigsten Preisen.

Conrad Briatta. 20132

Für Weinliebhaber!

Federweißer 1867r Forster Traminer, beste Lage, und von vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. G. Langsdorf. 20145

Sammelfleisch,

prima Qualität, schwerste Sorte, per Pfd. 16 fr. bei

J. Seewald, Oberwebergasse 48. 20101

Ratten und Borde

sind zu haben bei

G. D. Pinnenlohl, „zum Anker“. 20078

Schulranzen

von 1 fl. 30 fr an empfiehlt

K. Hönge, Goldgasse 2. 20077

Mainzer Sauerkraut, Bohnen, Essig- und Salzgurken sind zu haben bei **Heinemann, Goldgasse 17.** 20108

Ein gutes Pianino wird von einer Dame zu miethen gesucht. Näheres Capellenstraße 6. 20109

Poissenstrasse 29, Hinterhaus, ist ein neuer Militärmantel zu verk. 20089

Nähere gasse 10, Parterre, sind verschiedene getragene, sehr gute Herren- und Damenpaletots und Pelzröcke zu verkaufen. 20088

Auf der Wheeler & Wilson-Nähmaschine werden alle Arten Wäsche, Kleider und Tapezierarbeiten sehr billig angefertigt. Näh. Exped. 18975

Sorben traf bei uns ein:

Erzählungen des

Gustav-Adolph-Kalenders.

Fünfzehnter Jahrgang. — Preis 8 Kreuzer.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
(N. Greif).

393

Josef Roth, vorm. A. Rauch,

Gde der Marktstraße und Rengasse,
erlaubt sich auf sein wohl assortirtes Lager in

**Schreibmaterialien,
Portefenille- und Galanterie-Waaren**

zu billigen aber festen Preisen aufmerksam zu machen. 19789

Gänzlicher Ausverkauf

von Neuwieder Gesundheitsgeschirr und Gussbecken, Koch- und Badgeschirr.

20152

Joh. Mann, verl. Kirchgasse am Hause Nr. 3.

Russische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Verkaufslocal: Markt 2.

Frisch eingetroffen und bei günstigem Fang ziemlich regelmässig zu haben:

Egmonder Schellfische 1^a Qualität,

Gablian,

Schollen,

Seezungen,

Turbot,

Ditsee-Dorsche (wie Schell-
fische),

Kieler Sprott 48 fr. per
Pfund),

Rheinsalm,

Aale,

billige Hechte und Karpfen,

Schleihen,

Bärsche,

Backfische,

Presem,

Krebse,

sowie ächte Monnickendamer Bratbückinge, Holländische Speckbückinge,
geräucherte Lachsforellen, geräucherten Salm (1 fl. per Pfd.), ganz frisch
geräucherte Aale (zum Rohessen), marinirte Rennungen (Briden), neue russ.
Sardinen, Sardellen in Kräuter (Kräuter-Anchovis), marinirte u. gebratene
Häringe (zum Rohessen), neue Holl. Kronbrand-Vollhäringe, neue Schwe-
dische und große Norweger Häringe, gesalzene und gewässerten Nord- und
Isländer Laberdan, neue Sardellen in Salz, neuer Elb- und russ. Caviar,
Danjenblase etc.

Preise möglichst billig!

447

Von der so beliebten

Hausmacher Zwetschenlatwerge

12 fr. per Pfund

12 fr. per Pfund

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen bei

20094

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Eine Theke und ein großer Tisch billig zu verkaufen. Näh. Exp. 20120

Gesucht werden

bergerstraße 13b, 2. Etage.

Ein halber **Sperriß** ist abzugeben Bahnhofstraße 12.

Gesunden ein **Belzfragen**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Dranienstraße 14, 2 Stiegen hoch. 20144

Am Sonntag Abend wurde ein **Wasserzuber** gefunden und kann derselbe gegen die Inserationsgebühr Neugasse 5 abgeholt werden. 19981

Am Montag Morgen wurde ein schwarzer **Filzhut** gefunden, derselbe kann im Rasircabinet, Marktstr. 19, gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 20091

Verloren

wurde ein großer grauer **Belzfragen** (Canadischer Fuchs) mit braun seidenem Futter Dienstag Abend (den 3. December) durch die Wilhelmstraße nach der Colonnade. Gegen Belohnung Sonnenbergerstr. 12 abzugeben. 20103

Verloren von der Neugasse bis in die Webergasse am Freitag Abend ein brauner **Belz**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Adolphstraße 10 gegen Belohnung abzugeben. 20111

Verloren in der Frankfurterstraße ein gesticktes **Arbeitstäschchen**, enthaltend ein Batisttaschentuch mit buntem Rand. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 13 bei von Vibra. 20129

Vor 8—14 Tagen ist ein goldenes **Medaillon** (Albumform), enthaltend die Bildchen zweier Kinder, abhanden gekommen. Dem redlichen Finder wird gute Belohnung zugesichert. Näheres Expedition. 20127

Entlaufen

ein schwarzer **Pudel** mit weißer Brust. Dem Wiederbringer eine Belohnung Dohheimerstraße 11. 20095

Ein Mädchen sucht Monastelle. Näheres Lehrstraße 9a, 2 Stiegen. 20146

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Faulbrunnenstraße 10 im 3. Stock. 20087

Es wird ein Mädchen zur Aushilfe in eine Conditorei gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 20096

Eine Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Mauergasse 9, 1 Stiege hoch. 20110

Stellen-Gesuche.

Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin, perfect für alle Ansprüche der Küche und eine gefetzte Person zu Kindern. Näheres Expedition. 20106

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und blügeln kann, wird zu Weihnachten gesucht. Näheres Expedition. 19973

Ein starkes Mädchen vom Lande, das alle häusliche Arbeiten verrichtet, sucht Stelle auf Weihnachten. Näheres Friedrichstraße 30 im Hinterhaus bei Herrn Deuster. 20093

Ein gefetztes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Weihnachten, auch später eine Stelle. Näh. Exped. 20084

Ein Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 5, Parterre. 19030

Goldgasse 8 bei S. Baum wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 20102

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 10. 20137

Eine tüchtige Hotelsköchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. in der Expedition. 20122

Durch das Kommissions- und Agenturgeschäft von G. Buchenauer, Saalgasse 3, werden Haus- und Küchenmädchen, Haushälterinnen und Kammerjungfern, sowie ein Schreiber in ein Hotel gesucht, ferner kann Dienstpersional auf Weihnachten Stellen erhalten. 20115

Eine Person gesetzten Alters, die einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, wird auf 1. Januar gesucht. Näheres in der Exped. 19979

Ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird auf gleich gesucht große Burgstraße 10. 20121

Ein Küferbursche, der Holzarbeit gut versteht, wird sogleich gesucht. Näh. Expedition. 20057

Ein wohlzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. N. E. 20107

Ein sehr zuverlässiger Mann (verheirathet), Buchbinder, wünscht eine Stelle in einer Buchdruckerei oder sonst eine passende Stelle. Näh. Exped. 20104

Ein Herrschaftskutscher oder Reitknecht sucht Stelle. Näh. Exped. 20139

Ein Capital von 12 bis 15000 fl. wird gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 19997

Logis-Gesuche.

Eine fremde Familie, bestehend aus zwei Personen, sucht für Anfang Januar eine unmöblirte Wohnung (Sonnenseite und in guter Lage), von 3—4 Zimmern und Küche. Adressen unter H. J. in der Exped. zu hinterlegen. 19944

Gesucht eine unmöblirte Wohnung

von 4—6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden für 1. Januar oder 1. April. Adresse unter H. M. besorgt die Expedition. 20000

At Darmstadt are to be let some very elegantley furnished rooms for a very small price Informations are given, Wiesbaden, Louisenstrasse 1. 20086

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 19578

Dobheimerstraße 19 ist eine Mansarde zu vermieten. 19895

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18161

Friedrichstraße 9 sind 2 Zimmer im 1. Stock möblirt auch unmöblirt auf 1. Januar zu vermieten. 20112

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Wellritzstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19748

In einem Landhause, dicht an der Stadt, sind 2—3 gut möblirte Zimmer, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 18162

Der Erbe von Gunterstheim.

Original-Erzählung von Walter Vogel.

(Fortsetzung aus No. 285.)

„Ein armes Mädchen, Tochter streng katholischer Eltern,“ begann Charles, „erwiederte die Liebe eines protestantischen deutschen Edelmanns. Madelaine ließ sich entführen. Im kleinen Bethause einer Ortschaft Südfrankreichs vollzog ein alter evangelischer Priester die Trauung. Nur zwei Zeugen waren außer dem Küster zugegen, ein Vetter des Edelmanns und ein Diener desselben. Die Trauung wurde im Gemeindebuch eingetragen, und in die Hand eines Verwandten legte der Baron als Zeichen seines höchstens Vertrauens den Taufschein. Bald nach der Hochzeit erwachten Gewissensbisse im Herzen der protestantischen Frau eines katholischen Mannes, und der Vetter that redlich das seine, dieselben zu nähren und zu schärfen. Er mußte die Begriffe der armen

jungen Frau so zu verwirren, daß sie ihr Geschick in seine Hände legend, sich blind von ihm leiten ließ."

"Und welchen Zweck konnte dieser Vetter haben, die Ehe seines Verwandten zu trennen?" fragte Günther scheinbar gleichgültig.

"Weil dieser Verwandte, sobald der Vetter kinderlos stürbe, das Majorat desselben erbte," entgegnete der Jüngling, das Auge fest auf den Grafen richtend.

"Ihre Erzählung interessirt mich in der That."

Dem Jüngling stieg die Röthe des Zornes in die Wangen. "Sie unterlag dem Fallstrick. Um nach ihrer Meinung das ewige Heil zu retten, opferte sie das zeitliche. Sie floh aus dem Hause ihres Vaters, floh in eine entfernte Provinz, keiner kannte den Aufenthalt, als der Vetter desselben."

"Und der Baron, ihr Gemahl?" fragte Günther.

"Wer weiß, was ihm sein Verwandter vorgespiegelt, er suchte nie den Aufenthalt der einst so heiß Geliebten zu erforschen. Madelaine aber ward Mutter eines Sohnes, welchem den Namen seines Vaters zu geben, religiöse Strümpel ihr verboten. Jahrelang verbarg sie ihm das Geheimniß seiner Geburt; erst auf dem Sterbelager entdeckte sie ihm seine Geburt, nannte ihm die Capelle, wo die Vermählung stattgefunden, den evangelischen Geistlichen, der sie vermählt hatte. Des Sohnes Scharfblick öffnete der bethörrten Frau die Augen. Das Benehmen des Schwagers, so manche Aeußerung desselben erhöhten ihren Verdacht. Kaum hatten sie die Augen geschlossen, als der Sohn an den ihm genannten Ort eilte. Noch stand die Capelle, aber längst hinübergegangen war der greise Priester. Das Kirchenbuch war erhalten, aber die Seite fehlte, wo die Ehe des Baron von Leisenfels, Erben von Gunterstheim, mit Madelaine Gauthier verzeichnet war."

Der Graf lachte laut auf. "Sind Sie zu Ende?"

"Ich bin's, trete nun aber vor Sie, Graf Günther von Leisenfels, und berufe mich auf Ihr Zeugniß als Zeuge der Vermählung meiner Mutter mit Ihrem Vetter, zum Beweise meiner legitimen Geburt!"

"Und ich sage Ihnen, daß Sie ein Wahnsinniger sind, oder ein Betrüger," antwortete Günther, indem er sich erhob.

"Mein Herr!"

"Baron Günther ist so leidend, daß wie die Aerzte behaupten, eine Ueber- raschung, selbst die kleinste, sein Leben gefährdet. Zeichnen Sie jetzt Ihre Behauptung mein Herr, wenn Sie wirklich Bande des Blutes mit ihm verknüpfen, so müssen sie stark genug sein, eine etwaige Legitimitätsanerkennung mit dem Leben Ihres Vaters erkaufen zu wollen!"

"Mann, Sie sind entsetzlich!" flüchelte Charles erbleichend.

"Was die Vermählung Ihrer Mutter betrifft, so können Sie sich auf mein Zeugniß nicht berufen," fuhr Günther fort. "Ich war bei keiner Trauung und das ausgerissene Blatt des Kirchenbuches ist entweder in Ihrer Phantasie oder in dem Wohnitz einer Ratte zu suchen."

"Ich wußte wohl, daß ich auf Sie nicht zu hoffen hatte. So werde ich meine eigenen Wege einschlagen!"

"Versuchen Sie Ihr Glück!"

"Sie bieten mir den Kampf an, Graf von Leisenfels! Gut, ich nehme ihn an. Sie halten mich für einen Betrüger, ich Sie für einen Vöfemicht. Ich aber kämpfe für mein Recht und dieser Gedanke giebt mir Stärke. Sie versichert, Graf, Ihr Gegner ist nicht zu verachten und wenn Gut Gunterstheim nicht ein zweiter Mord beflecken soll, so können Sie mich nicht von hier entfernen."

(Fortf. f.)

Wiesbadener

Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 286) 5. December 1867.

L. Hirsch, Langgasse 8d,

empfiehlt für die bevorstehenden Feiertage eine große Auswahl auf das geschmackvollste gearbeitete

Schlafröcke,

sowie sehr schöne **Ratiné-** und **Double-Paletots** zu sehr billigen Preisen.

19870

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen **Clavier-** und **Gesang-**Unterricht erteilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Hensel,** Langgasse 43, sowie **W. Roth,** Webergasse, im Badhaus zum Stern.

17330

Bielefelder Leinen $\frac{6}{4}, \frac{12}{4}$

Hemden-Einsätze, Taschentücher &c.

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Mauenthaler 1861r

empfehle nebst meinem neu eingerichteten

Delicatessen- und Victualien-Geschäft.

19824

Hochachtungsvoll **J. Jörg,** Goldgasse 5.

L. Seidborn's

Strassunder Spielfarten,

bekanntlich die feinsten und dauerhaftesten in Preußen, empfiehlt

Jos. Ulrich, Kirchgasse 6. 19818

Schöne **Müsse** per 100 Stück 6 und 8 fr., sowie **Kastanien** per Pfund 6 und 7 fr. bei

Franz Röhr, Kirchgasse 35. 19687

Bunt-Stickereien,

1986

besonders musterfertige Schuhe, Etzacken etc. empfehlen eine große Auswahl
außerordentlich billigen Preisen **A. & M. Dotzheimer**, Marktstr. 3.

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Ziehung 1. Klasse am 11. und 12. December

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000 etc.

Loose à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{4}$ à fl. 1 30 fr., $\frac{1}{8}$ à 45 fr. empfehlen

Moriz Stiebel Söhne,

Bunt-Geschäft in Frankfurt a. M.

19178

Eingemachtes

Sauerkraut per Pfund 4 fr., **Bohnen** per Pfund 7 fr.,
empfehlen **Franz Köhr**, Kirchgasse 35. 1968

Pommersche Gänsebrüste

und

19840

Gänse-Keulen

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer. 193

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Chr. Hoyer in Schierstein. 193

Neue schön und gut gearbeitete Möbel, als: Secretäre, Kommode, Schränke,
Brandlisten, Bettstellen, Tische, Stühle etc. sind zu verkaufen **Adelhaidsstraße**
Hirshaus. 197

Ein kleines Landhaus, Neuberg 2, mit Garten und Weinberg, enthält
6 größere und kleinere Zimmer, Küche, Keller etc., mit Veranda und Balkon
in schönster und gesündester Lage mit herrlichster Aussicht und an den an-
nehmlichen Promenaden. steht zu verkaufen. Näh. Nuberg 1. 193

Wegen Geschäfts-Veränderung ist noch eine Parthie Taback, welcher noch
unter dem Fabrikpreis abgegeben wird, zu verkaufen, sowie eine gelbe Weiffen-
waage, eine Salzwaage sammt Gewicht, verschiedene Pack-Risten u. dgl.
welche auf das Billigste abgegeben werden. Näheres Köderallee 14 im dritten
Stock. 193

Rudwig Schmidt, kleine Schwalbacherstraße 5, empfiehlt sich im Fleisch-
schlachten, besonders in entm. Wurstmachen. 193

Seemuscheln als Nüchtereisen, garnirt, billigst bei

Moriz Schäffer, Posamentier, Goldgasse 21. 193

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges

Lager

von

19967

fertigen Stickereien

und

Montirungs-Gegenständen

jeder Art, besonders Stühle, Rauchstühle, Betstühle, Tischchen, Holzkasten, Notenkasten, Notenmappen, Zeitungsständer, Wandtaschen, Etagères, Pfeisengestelle, Stodständer, Briestasten, Tabaks- und Cigarrenkasten, Kartenpressen, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Aschenbecher, Thermometer, Schlüsselschränke, Briefbeschwerer, Garderobehalter von 48 fr. an bis zu 12 fl., Schlüsselhalter von 42 fr. an u. s. w.;

Portefeuillewaaren, als: Reise-Necessaires, Schreibmappen, Briestaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge zc.;

Korbwaaren, als: Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüsselkörbe zc.;

gestrickten und gewebten Wollen-Waaren, als: Unterröcke, Kapuzen, Shawls, Seelenwärmer, Gamaschen, Unterjacken und -Hosen, Strümpfe für Herren, Damen und Kinder;

Winter-Handschuhen und Pulswärmern;

Perlengürteln zu herabgesetzten Preisen;

Bandeaux von 36 fr. an,

und noch viele andere Artikel zu billigen Preisen.

E. L. Specht & Cie.

Noth bricht Eisen, 11

Verhältnisse, die ich nicht der Oeffentlichkeit übergeben kann, zwingt, bei guter Waare solche billige Preise stellen, daß das geehrte Publikum stündlich Jahren die größten Messplätze Süddeutschlands besuche und mir überall einmünd

 Besonders mache ich darauf aufmerksam, daßer sogar auf Verlangen das Geld zurückbezahlt.

Preis-Courant

Unterjacken für Knaben und Mädchen von 21 fr. für Herren und Damen „ 48

Kinder-Strümpfe von 12 fr. an, **Herren-Sock** 18 gestricke Schälchen und Tüchchen, aus Terneux u. d. g.

Cachenez für

Feine ostindische seidene Foulards mit unbedeutend **Kommode-Decken** von 1 fl. 36 fr. bis 3 fl. 15 fr., wolle

Als sicheres Schutzmittel gegen Erkältungen werden von vielen Aerzten sehr schützend gegen Kälte, saugt sie auch bei Erhitzungen den Schweiß in sich en

Luxemburger wolle

für Herren und Damen in Scharlach, Aulün-Farben, wolle 1 fl. 45 fr., 2 fl. 12 fr., 2 fl. 48 fr., 3 fl. 12 fr. bis 3 fl. 12 fr.,

wollene Leibbinden für Herren und Damen von 42 fr. an. **Gedruckte Taschentücher** in allen we

Lama und Halbseide von 18 fr. an. Entw

Großes Lager in allen nur erdenklichen wollenen

Halstüchern

von 42 fr. bis 11 fl. und noch sehr vielen in dieses Fach einreihen

Weilmach

in Wollenwaaren und Phantasiesachen, worauf ich best an

Ersuche daher wiederholt ein geehrtes Publikum hiesiger Stadt eren und wird die mannigfaltige Auswahl, sowie außergewöhnlich billige Preise Diele Bestens empfiehlt sich:

M. Marx, aus



Stand: Kirchgasse, Instituten und Arme

as kann ich beweisen!

wünsch, den hiesigen Markt zu halten, um Geld herbei zu schaffen; ich werde daher
stark. Was die Realität meiner Waaren betrifft, bemerke, daß ich eine Reihe von
einer Rundschaft erworben habe.

daher nicht konvenirende Gegenstand bereitwilligst umgetauscht,
ist.

zu festen Preisen!

fr. **Unterhosen** für Knaben und Mädchen von 21 fr. an,
" " für Herren und Damen " 36 " "

och 18 fr.,

gibt, 15, 18 bis 24 fr.

irren von 36 kr. an.

beim Fleckchen 1 fl. 45 fr., gedruckte **Cachemir-Tisch-** und
voll **Bettdecken**, weiß und rother **Flanell** und **Ginets** billigst.

Herzten **wollene Unterkleider** empfohlen, denn nicht allein, daß Wolle
n sich empfehle daher:

oll Gesundheits = Jacken

fleischfarbig, rosa und blau melirt, mit und ohne **Ärmel** zu
fl. r., **wollene Flanell-Hemden** von 3 fl. 15 fr bis 3 fl. 30 fr.,
erner: Ein Viertel **Duzend Taschentücher** aus Hausmacher-
schen Farben von 18 fr. an. **Herren-Halstücher** in **Jaconnet**,
Ärwarmer und **Kopfschawl** sehr billig.

und Shawls

inischen Artikeln. Außer obengenannten Waaren habe eine

h Ausstellung

best aufmerksam mache.

dt ihren Umgegend mich gefälligst mit Ihrem werthen Besuche beehren zu wollen,
ise Diejenigen zu Einkäufen veranlassen, welche auch momentan keinen Bedarf haben.
20092

Broßumstadt bei Darmstadt.

in der Nähe des **Commissions-Geschäftes** des
Herrn C. Leyendecker.

keinen gebe 5% **Abatt.**

**13 Marktstrasse, am Uhrthurm, im
chemaligen Hertz'schen Laden**

befindet sich diesen Markt wieder das



**Schreib-
Materialien - Lager**

von

Leon de Paris.

Dasselbe empfiehlt in bekannter Güte folgende Artikel zu den
billigsten Preisen:

60 Bogen Billet-Papier mit Buchstaben, Kronen und Wappen,
gestempelt à 18 fr.,

60 Bogen, weiß, gerippt, liniirt und karrirt mit Stempel à 24 fr.,

100 Brief-Couverts, karrirt, à 18 fr.,

100 Enveloppe Porzellaïne, Innen glacirt, à 36 fr.,

Trauer-, Flor-, Post-, Filigraine-, Jockey-, Club- u. Tricorne-Papiere
nebst dazu passenden Couverts zu den billigsten Preisen,

Siegellack in allen Farben, Bleistifte, Federnhalter
in größter Auswahl.

Für die Herren Kaufleute!

480 Bogen, liniirt und blau karrirtes Post-Papier à 3 fl. 30 fr.,

1000 Geschäft-Couverts, gummirt, Postpapier-Größe à 2 fl.
24 fr.,

1000 Rechnung-Couverts, gummirt à 2 fl.,

Stahlfedern aus den besten Fabriken Frankreichs und Eng-
lands in allen Härten und Spizarten, das Gros von
12 fr. an,

Reinwand-Couverts zur Versendung von Werthpapieren
das 100 à 1 fl. 30 fr.,

Dienst- und Acten-Couverts in verschiedenen Größen, so-
wie sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu den
billigsten Preisen.

Das Geschäft befindet sich Marktstraße 13, am Uhrthurm, im früheren
Hertz'schen Laden.

Laden — Marktstraße 13 — am Uhrthurm.

NB. Da in den Nachmittagsstunden der Andrang zu groß ist, ersuche ich
meine geehrten Kunden mir größere Bestellungen zu den Morgen überreichen zu lassen.

Bestellungen können bis zum Samstag empfangen werden. 20097

**Marktstrasse 13, am Uhrthurm im
früher Hertz'schen Laden.**

Photographien (Visitenkarten-Format).

Eine Auswahl von mehr als 30,000 Stück, darunter
Kaiser, Könige, Fürsten, Dichter, Maler, Componisten,
Plastische Gruppen.

Größte Auswahl in **Madonna- u. Genre-Bildern** nach
älteren und neueren Meisterwerken in prima Qualität.

Preis der **Visiten-Karten** 6 fr. das Stück
und 6 Stück 30 fr.

Album in grösster Auswahl

zu 24 Bildern von 24 fr. an, von ächtem Leder mit
Schloß zu 42 fr. bis 1 fl.; zu 50 Bildern mit Schloß
und reich verziert von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. 30 fr.; zu
100 Bildern von 2 fl. 30 fr. bis 4 fl.; zu 200 Bildern
von 4 fl. bis 5 fl.

500 Stück Schreipuppen und Täuslingen
mit und ohne ächter Frisur.

Eltern,

die ihren Kindern auf Weihnachten eine große Freude
bereiten wollen, ist hiermit die schönste Gelegenheit gebo-
ten, da sich eine solche Auswahl nicht wieder darbieten
wird.

Von 9 kr. an bis zu den Theuersten.

Der Verkauf befindet sich

Marktstrasse 13,
vor dem Uhrthurm in dem ehemaligen
Hertz'schen Laden.

20098

Abends währt der Verkauf bis 8 Uhr.

G. Bach & Comp., Neugasse 11,

empfehlen ihr bekanntes, reichhaltiges und billiges Lager in sämtlichen **Winter-Artikeln**, als: **Seelenwärmer, Capuzen, Jacken, Cachenez, Unterhosen, Strümpfen, Handschuhen, Winter- und Gummischuhen** und in dieses Fach einschlagende Artikel, und bringen ihre anderen, sehr billigen Artikel, als: **Strick- und Stichtwolle, Seide, Zwirne, Bänder, Knöpfe, Futterzeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle, sowie sämtliche Parfümerie-Gegenstände** in Erinnerung. 18615

Adolph Rayss, Posamentier,

Tanggasse 37, vis-à-vis dem Gasthof zum „Adler“,
empfehlen sein Lager aller Arten

Kleider- und Paletot-Verzierungen, Knöpfe, Sammt- u. Taft-Bänder, schwarzen u. farbigen Seiden-Sammt und Taft, Spitzen, Schleier, Hutformen, Glacehandschuhe,

sowie alle in das **Anrzuwarenfach** einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. 18094

Louis Franke, Spitzenfabrikant

aus Crottendorf in Sachsen, 18905

empfehlen sein reich assortirtes Lager in **ächten Spitzen**, schwarz und weiß, **Schleier, Barben, Fichus, Spitzentücher, Rotonde** in schwarz und weiß, **Bruxelles application Spitzen, Mouchoir und Garnituren in Point plat, Point d'Alguille**; sowie eine reiche Auswahl in gestickten und glatten **ächten Batisttöchern, Negligé-Garnituren** arrangirt mit **ächter Cluny, Valenciennes** und **Point-Spitzen**, reich gestickte **Reliéf-Garnituren** von 1 fl., **Leinenstulpen** von 18 fr., **Leinenstehkragen** von 12 fr. an, **Cluny-Kragen** (ächte) zu 35 fr., reiche Auswahl in **Blousen** von 3 1/2 fl. bis zu den feinsten, arrangirt in **Cluny und Valenciennes**, **Band-Gürtel und Mieder** in verschiedenen Farben mit **ächter Cluny**, sehr feine **Negligé-Hauben** zu 1 fl.

Verkaufslocal: alte Colonnade 32 und 33.

Weisswaaren,

als: gestickte **Kragen und Manschetten**, gestickten **Einsatz und Garnirung**, alle Arten **Spitzen, Zälle und Blonden** empfiehlt billigst

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Noll'sches Zahnwasser.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen empfehlen

Eduard Kalb, Tanggasse 30, und Koch-Filius, Marktstraße. 19505

Alten Malaga zu 1 fl. 12 fr., **Arrac- und Rum-Bunschhyrop** zu 1 fl. 24 fr., in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt

H. Momberger, Conditor, Tanggasse 39. 19348

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.